

Wikoplast®-MSW

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

| | |
|-------------------------------|--|
| Handelsname | Wikoplast-MSW |
| Artikelnummer | MSW 6123.600 (betongrau), MSW 6125.600 (fugengrau) MSW 6128.600 (lichtgrau) |
| BAG-Registrierungsnummer (CH) | CPID 267941-17 |


1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| | |
|---------------------------------------|--|
| Verwendung des Produkts | Dichtungsmasse |
| Verwendungen von denen abgeraten wird | Alle nicht im technischen Merkblatt genannten Anwendungen. |
| Verwendungsbereiche [SU] | SU22 – Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) SU21 – Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher) |

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---------------------------|---|---|
| Hersteller | Wisabax AG Kleb- und Dichtstoffe |  |
| Anschrift | Grossmatte 21 / Postfach CH-6014 Luzern-Littau | |
| Telefon | +41 (0)41 250 18 18 | |
| Fax | +41 (0)41 250 11 40 | |
| Email | info@wisabax.ch | |
| URL | www.wisabax.ch | |
| Auskunft gebender Bereich | Abteilung Technik - Herr B. Wicki | |

1.4 Notrufnummer

| | | |
|--|---------------------------------|---|
| 24h Notrufnummer (nur in der Schweiz möglich) | Tel. 145 |  |
| Tox Info Suisse (ehemaliges Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum) für Notfälle aus allen Ländern 24h erreichbar in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch. Für nicht dringende Fälle siehe www.toxinfo.ch . | Tel. +41 (0)44 251 51 51 | |

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Entfällt

2.2 Kennzeichnungselemente gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

| | |
|--|---|
| Piktogramm(e) | Entfällt |
| Signalwort(e) | Entfällt |
| Gefahrenhinweis(e) [H-Sätze] | Entfällt |
| Sicherheitshinweis(e) [P-Sätze] | Entfällt |
| Besondere Kennzeichnung(en) [EUH-Sätze, Biozide] | EUH208 Enthält: N[3(Trimethoxysilyl)propyl]ethylendiamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. |

Wikoplast®-MSW

2.3 Sonstige Gefahren

Personen, die auf das Produkt allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung gemäss Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

- PBT: Nicht zutreffend / - vPvB: Nicht zutreffend

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Beschreibung des Stoffs


Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Gemisch, mehr siehe Abschnitt 3.2.

3.2 Beschreibung des Gemischs

Gemisch aus nachfolgenden gefährlichen Inhaltsstoffen in zu deklarierenden/relevanten Mengen.

Relevante gefährliche Inhaltsstoffe:

Gehalt: 1-5%

| | | |
|--|-----------------------------|---|
| CAS-Nr.: 2768-02-7 EG-Nr.: 220-449-8 Index-Nr.: - Reg.Nr. (REACH): 01-2119513215-52-xxxx | Trimethoxyvinylsilan | Gefahr  Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H332 |
|--|-----------------------------|---|

Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) sowie die verwendeten Abkürzungen sind in Abschnitt 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahme

| | |
|---------------------|--|
| Allgemeine Hinweise | Allgemeine Regeln der Erste-Hilfe beachten. Kenntnisse gelegentlich auffrischen. |
| Nach Einatmen | Frischluf zuführen. Beengende Kleidung lockern. Person ruhig lagern. Je nach Symptomatik Arzt konsultieren. |
| Nach Hautkontakt | Produktreste mechanisch entfernen, z.B. mit weichem, trockenem Tuch vorsichtig abwischen. Verunreinigte/durchtränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Haut mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Je nach Symptomen Arzt konsultieren, wenn möglich, Verpackung oder Etikett vorzeigen. Im Allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend. |
| Nach Augenkontakt | Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fliessendem Wasser spülen. Je nach Symptomen (z.B. Rötung) einen Augenarzt konsultieren. Vorhandene Kontaktlinsen falls möglich entfernen. |
| Nach Verschlucken | Mund spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Dieses Sicherheitsdatenblatt oder Produkteetikette vorzeigen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflössen! |

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es können, insbesondere bei wiederholter oder längerer Exposition, folgende Symptome auftreten: Siehe Abschnitt 11.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

-

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Feuerlöschmassnahmen immer auf die Umgebung und die Grösse des Brandes abstimmen.

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid

Ungünstige Löschmittel: Wasservollstrahl

Wikoplast®-MSW

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann bei der Verbrennung/starker Erhitzung unter anderem folgende giftige Gase/Rauche freisetzen: Kohlenoxide (Kohlenmonoxid, ..), Stickoxide (NOx).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Je nach Brandgrösse evtl. Vollschutz tragen.
Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

6.2 Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in Gewässer, Grundwasser oder den Boden vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und gemäss Abschnitt 13 entsorgen. Grössere Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gemäss Abschnitt 13 Entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Raumlüftung sorgen. Allgemeine Hygienemassnahmen im Umgang mit Chemikalien beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Allgemeine Regeln des vorbeugenden Brandschutzes beachten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

-

7.3 Spezifische Endanwendungen




Dichtungsmasse - Produktaufdruck sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe mit einem zu überwachenden Grenzwert:

Reaktionsprodukt bei der Vernetzung mit Luftfeuchtigkeit.

| | | |
|--|---|--|
| CAS-Nr.: 67-56-1 EG-Nr.: 200-659-6 Index-Nr.: 603-001-00-X Reg.Nr. (REACH): - | Methanol [CH: MAK: 200 ppm (260 mg/m ³)] [AGW 270 mg/m ³ , 200 ml/m ³ 4(II); DFG, EU, H, Y] | Gefahr    Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3 H311; Acute Tox. 3 H331; STOT SE 1 H370 |
|--|---|--|

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration.


CH = Es handelt sich um einen Schweizer Grenzwert, herausgegeben von der SUVA. Fehlt ein SUVA-Grenzwert, handelt es sich um den Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) von Deutschland oder ggf. einem anderen europäischen Staat.

Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) sowie die verwendeten Abkürzungen sind in Abschnitt 16 aufgeführt.

Wikoplast®-MSW

| | |
|---|---|
| <p>CAS-Nr.: 67-56-1 EG-Nr.: 200-659-6 Index-Nr.: 603-001-00-X Reg.Nr. (REACH): -</p> | <p>Methanol Arbeitnehmer: DNEL 40 mg/kg [Dermal, Kurzzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL 260 mg/m3 [Inhalation, Kurzzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL 260 mg/m3 [Inhalation, Kurzzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL 40 mg/kg [Dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL 260 mg/m3 [Inhalation, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL 260 mg/m3 [Inhalation, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL 8 mg/kg [Dermal, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 50 mg/m3 [Inhalation, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 8 mg/kg [Oral, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 8 mg/kg [Dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 50 mg/m3 [Inhalation, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 8 mg/kg [Oral, Langzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC 154 mg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC 154 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC 570.4 mg/kg [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC 57.04 mg/kg [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC 23.5 mg/kg [Boden]; Umwelt: PNEC 1540 mg/l [Wasser, sporadische Freisetzung]; Umwelt: PNEC 100 mg/l [Abwasserbehandlungsanlage]</p> |
| <p>CAS-Nr.: 2768-02-7 EG-Nr.: 220-449-8 Index-Nr.: - Reg.Nr. (REACH): 01-2119513215-52-xxxx</p> | <p>Trimethoxyvinylsilan Arbeitnehmer: DNEL 0.69 mg/kg [Dermal, Kurzzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL 4.9 mg/m3 [Inhalation, Kurzzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL 0.69 mg/kg [Dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL 4.9 mg/kg [Inhalation, Langzeit, systische Effekte]; Verbraucher: DNEL 26.9 mg/kg [Dermal, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 93.4 mg/m3 [Inhalation, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 0.3 mg/kg bw/day [Dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 1.04 mg/m3 [Inhalation, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 0.3 mg/kg bw/day [Oral, Langzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC 0.34 mg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC 0.0.4 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC 3.4 mg/l [Wasser, sporadische Freisetzung]; Umwelt: PNEC 110 mg/l [Abwasserbehandlungsanlage]; Umwelt: PNEC 0.27 mg/kg [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC 0.12 mg/kg [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC 0.046 mg/kg [Boden]</p> |
| <p>8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition</p> | |
| <p>8.2.1 Geeignete technische Schutzmassnahmen Für gute Be- und Entlüftung sorgen, z.B. durch lokale Absaugung, Abluft o.ä. Möglichkeit des Einatmens von Dämpfen auf ein Mindestmass beschränken. Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten. Falls Grenzwerte nicht eingehalten werden können, geeignete Atemschutz tragen.</p> | |
| <p>8.2.2 Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung</p> | |
| <p>Allgemeine Angaben</p> | <p>Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CE-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.</p> |
| <p>Augen-/Gesichtsschutz</p> | <p>Beim Umfüllen oder falls Kontakt mit dem Auge möglich, Schutzbrille empfehlenswert.</p> |
| <p>Hand-/Hautschutz</p> | <p>Hautkontakt vermeiden. Falls nicht möglich, geeignete Schutzhandschuhe verwenden.</p> |
| <p>Schutzbekleidung</p> | <p>Im Normalfall nicht erforderlich.</p> |
| <p>Atemschutz</p> | <p>Im Normalfall nicht erforderlich. Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten. Bei unzureichender Belüftung oder wenn Grenzwerte nicht eingehalten werden können, Atemschutzgerät verwenden. Filter Typ AXBEK gemäss EN 14387. Tragzeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.</p> |

Wikoplast[®]-MSW

| | |
|---|---|
| Hygienemassnahmen | Allgemeine Hygienemassnahmen im Umgang mit Chemikalien beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. |
| Thermische Gefahren | Nicht zutreffend. |
|  | Auf Grund der Inhaltsstoffe und unserer Erfahrungen folgende unverbindliche Empfehlungen zur Auswahl des Materials der Schutzhandschuhe (Mindestschichtstärke: 0.4 mm): |
| Empfohlenes Handschuhmaterial: | Butylkautschuk (Butyl), Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR) |
| Ungeeignetes Handschuhmaterial: | Textile Materialien |
| <p>Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen und Arbeitsweise abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.</p> | |
| <p>8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.</p> | |

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|------------------------------|-----------------------|
| Aggregatzustand | Pastös |
| Farbe | diverse Farbtöne |
| Dichte | 1.5 g/cm ³ |
| Viskosität | Nicht bestimmt |
| Geruch | Charakteristisch |
| Geruchsschwelle | Nicht bestimmt |
| pH-Wert | Nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | Nicht bestimmt |
| Siedebeginn und Siedebereich | 270°C |
| Zersetzungstemperatur | Nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Nicht bestimmt |
| Flammpunkt | 100°C |
| Selbstentzündungstemperatur | Nicht bestimmt |
| Untere Explosionsgrenze | Nicht bestimmt |
| Obere Explosionsgrenze | Nicht bestimmt |
| Dampfdruck | Nicht bestimmt |
| Dampfdichte (Luft = 1) | Nicht bestimmt |
| Explosive Eigenschaften | Nicht bestimmt |
| Oxidierende Eigenschaften | Nein |

9.2 Sonstige Angaben

| | |
|---|---------------------------|
| Löslichkeit / Mischbarkeit mit Wasser | Nicht mit Wasser mischbar |
| Löslich in / mischbar mit | Nicht bestimmt |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser | Nicht bestimmt |
| Leitfähigkeit | Nicht leitend |
| VOC-Gehalt (EU) | Ca. 2.6% |
| VOC-Gehalt (CH) | Ca. 0.06% |

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

Wikoplast®-MSW

| |
|--|
| <p>10.2 Chemische Stabilität Das Produkt ist bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.</p> |
| <p>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Bei bestimmungsgemäsem Gebrauch keine bekannt.</p> |
| <p>10.4 Zu vermeidende Bedingungen Bei bestimmungsgemäsem Gebrauch keine bekannt.</p> |
| <p>10.5 Unverträgliche Materialien Keine bekannt.</p> |
| <p>10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Bei Kontakt mit Wasser/Luftfeuchtigkeit entstehen geringe Mengen an Methanol.</p> |

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Toxikologischen Angaben zum Produkt/Gemisch

-

11.2. Toxikologische Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen

| | |
|--|---|
| <p>CAS-Nr.: 2768-02-7 EG-Nr.: 220-449-8 Index-Nr.: - Reg. Nr. (REACH): 01-2119513215-52-xxxx</p> | <p>Trimethoxyvinylsilan Akute Toxizität: LD50, 7120 mg/kg [Oral, Ratte, OECD 401]; Akute Toxizität: LD50, 3540 mg/kg [Dermal, Kaninchen]; Akute Toxizität: LC50, 16,8 mg/l/4h [Inhalativ, Ratte]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: [Kaninchen, OECD 404, Schwach reizend]; Schwere Augenschädigung/-reizung: [Kaninchen, OECD 405, Nicht reizend]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: [Meerschweinchen, OECD 406, Nicht sensibilisierend]; Keimzell-Mutagenität: [Negativ]; Karzinogenität:[Negativ]; Reproduktionstoxizität: [Negativ]; Symptome: Benommenheit, Schwindel, Übelkeit, Bauchschmerzen, Atembeschwerden, Sehstörungen</p> |
| <p>CAS-Nr.: 67-56-1 EG-Nr.: 200-659-6 Index-Nr.: 603-001-00-X Reg. Nr. (REACH): -</p> | <p>METHANOL Akute Toxizität: ATE, 300 mg/kg [Oral, Mensch, Erfahrungen am Menschen]; Akute Toxizität: LD0, 143 mg/kg [Oral, Mensch]; Akute Toxizität: LD50 >5000 mg/kg [Oral, Ratte, IUCLID Chem. Data Sheet (ESIS), Nicht relevant für die Einstufung]; Akute Toxizität: LC50, 85 mg/l/4h [Inhalativ, Ratte, Nicht relevant für die Einstufung]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: [Kaninchen, Leicht reizend]; Schwere Augenschädigung/-reizung: [Kaninchen, OECD 405, Leicht reizend]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: [Meerschweinchen, OECD 406, nicht sensibilisierend]; Keimzell-Mutagenität: [OECD 471, Negativ] Symptome: Bauchschmerzen, Erbrechen, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Schläfrigkeit, Sehstörungen, Tränen der Augen, Übelkeit, Verwirrtheit</p> |

Einstufung der jeweiligen gefährlichen Inhaltsstoffe siehe auch Abschnitt 3 oder 8.

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Toxizität

| | |
|--|----------------------------------|
| Wassergefährdungsklasse Deutschland (Selbsteinstufung) | WGK 1 (schwach wassergefährdend) |
| Das Produkt/Gemisch ist NICHT als AKUT gewässergefährdend eingestuft. | |
| Das Produkt/Gemisch ist NICHT als CHRONISCH gewässergefährdend eingestuft. | |
| Das Produkt/Gemisch ist NICHT als umweltgefährlich eingestuft. | |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

Wikoplast®-MSW

| | |
|--|--|
| 12.3 Bioakkumulationspotenzial Kein Bioakkumulationspotential. | |
| 12.4 Mobilität im Boden Keine Daten verfügbar. | |
| 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Siehe Abschnitt 2.3. | |
| 12.6 Andere schädliche Wirkungen Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. | |
| 12.7 Umweltrelevante Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen | |
| CAS-Nr.: 2768-02-7 EG-Nr.: 220-449-8 Index-Nr.: - Reg. Nr. (REACH): 01-2119513215-52-xxxx | Trimethoxyvinylsilan Toxizität, Fische: LC50: 96h, 191 mg/l [Oncorhynchus mykiss]; Toxizität, Fische: LC50: 96h, 191 mg/l [Oncorhynchus mykiss, OECD 203]; Toxizität, Daphnien: EC50: 48h, 168,7 mg/l [Daphnia magna, Regulation 440/2008 C.2]; Toxizität, Algen: IC50: 72h >100 mg/l [Selenastrum capricornutum]; Toxizität, Algen: EC50: 72h >957 mg/l [Scenedesmus subspicatus]; Toxizität, Algen: NOEC/NOEL: 72h >957 mg/l [Scenedesmus subspicatus]; Persistenz und Abbaubarkeit: 28d, 51% [OECD 301 F]; Bioakkumulationspotenzial: -2 [Product of hydrolysis @20°C]; Bakterientoxizität: EC50: >2500 mg/l [activated sludge] |
| CAS-Nr.: 67-56-1 EG-Nr.: 200-659-6 Index-Nr.: 603-001-00-X Reg. Nr. (REACH): - | METHANOL Toxizität, Fische: LC50: 96h, 15400 mg/l [Lepomis macrochirus]; Toxizität, Daphnien: EC50: 48h >10000 mg/l [Daphnia magna]; Toxizität, Algen: IC50: 72h, 8000 mg/l; Persistenz und Abbaubarkeit: BOD5/COD <50%; Bioakkumulationspotenzial: BCF: 28400 [Chlorella vulgaris]; Sonstige Angaben: [DOC <70%; BOD >60%, Leicht biologisch abbaubar] |

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Europäische Abfallschlüsselnummer für das Produkt:

08 04 09 – Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Verunreinigtes Verpackungsmaterial:

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften. Falls möglich, Gebinde vollständig restentleeren.

CH: Vollständig ausgehärtetes Material kann zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Alternativ kann ggf. folgender Abfallschlüssel verwendet werden: 15 01 10 – Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

- Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes. Aufgrund spezieller Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender, können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zutreffen. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)
- Schweiz: Folgende Verordnungen in der jeweils letztgültigen Fassung sind zu beachten: Technische Verordnung über Abfälle (TVA, SR 814.600), Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVa, SR 814.610) und Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA, SR 814.610.1).

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

Wikoplast®-MSW

| | |
|---|------------------|
| 14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung: ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt | |
| 14.3 Transportgefahrenklassen: ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt | |
| 14.4 Verpackungsgruppe: ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt | |
| 14.5 Umweltgefahren: Umweltgefährlich: Nein / Marine pollutant: Nein | |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender: Entfällt | |
| 14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code: Nicht anwendbar. | |
| 14.8 Transport/Weitere Angaben: | |
| UN „Model Regulation“: | Nicht anwendbar. |

15. Vorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2. Die Einstufung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren oder anhand von Studien/Tests am Produkt selbst bzw. Erfahrungen mit ähnlichen Gemischen.

Weitere nationale und sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

| |
|---|
| Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt |
| Wassergefährdungsklasse (WGK) siehe Abschnitt 12.1. |
| Chemikalienverordnung (ChemV), Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV), Luftreinhalte-Verordnung (LRV), Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StfV), berufsgenossenschaftliche / arbeitsmedizinische Vorschriften und ggf. weitere geltende gesetzliche Vorschriften beachten. |

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

16. Sonstige Angaben

Im Dokument verwendete Gefahrenhinweise (H-Sätze):

| |
|--|
| H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H301 Giftig bei Verschlucken. |
| H311 Giftig bei Hautkontakt. |
| H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 Verursacht schwere Augenschäden. |
| H331 Giftig bei Einatmen. |
| H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H370 Schädigt die Organe. |
| H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Weitere empfehlenswerte Quellen für mehr Informationen:

- Gestis Stoffdatenbank: gestis.itrust.de (Deutsch/Englisch)
- Bundesamt für Gesundheit (Schweiz): www.bag.admin.ch (Deutsch/Französisch/Italienisch/Englisch)

| Abkürzung | Vollständiger Text / Bedeutung |
|-----------|---|
| ADR | Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse) |

Wikoplast®-MSW

| | |
|-----------------|--|
| AGW, Spb.-Üf. | AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland) |
| AOEL | Acceptable Operator Exposure Level |
| Aquatic Acute | Akut gewässergefährdend |
| Aquatic Chronic | Chronisch gewässergefährdend |
| Asp. Tox. | Aspirationsgefahr (Gefahr beim Einatmen) |
| ATE | Acute Toxicity Estimates (Schätzwert akuter Toxizität) |
| BAG | Bundesamt für Gesundheit (Schweiz) |
| BAT | Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz) |
| BG | Berufsgenossenschaft |
| BGR | Berufsgenossenschaftliche Regeln |
| BGV | Berufsgenossenschaftliche Vorschrift |
| Carz. | Karzinogener (krebserregender) Stoff |
| CAS-Nr. | Chemical Abstracts Service, ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe |
| CH: MAK: | Schweizer Grenzwert der Maximalen Arbeitsplatz Konzentration, herausgegeben von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) |
| CLP | Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen) |
| CPID | Chemical Product Identification. Die Registrierungsnummer beim BAG. In der Schweiz ist unter der jeweiligen Nummer die Rezeptur eines Produkts registriert (oder zumindest die giftigen Bestandteile davon). |
| DMEL | Derived Minimum Effect Level (=abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert) |
| DNEL | Derived No Effect Level (=abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert) |
| EG | Europäische Gemeinschaft |
| EG-Nr. | Stoffe des EG-Stoff-Inventars, bestehend aus 7 Ziffern (Syntax: XXX-XXX-X). Umfasst Altstoffe (EINECS), Neustoffe (ELINCS) sowie die No-Longer-Polymers-Liste (NLP-Liste). |
| EINECS | European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances |
| ELINCS | European List of Notified Chemical Substances |
| Eye Irrit. | Augenreizend, je nach Kategorie Augenreizung bis schwere Augenschädigung möglich. |
| Flam. Gas | Entzündbares Gas |
| Flam. Liq. | Entzündbare Flüssigkeit |
| Flam. Sol. | Entzündbarer Feststoff |
| GHS | Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (=Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien) |
| IATA | International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung) |
| IMDG-Code | International Maritime Code for Dangerous Goods (=Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr) |
| Index-Nr. | Indizierung gefährlicher Stoffe des Anhang VI der VO(EG)1272/2008 (bzw. Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG) mit folgendem Syntax: XXX-XXX-XX-X |
| LC | Letalkonzentration |
| LD | Lethale (tödliche) Dosis |
| LD50 | Lethal Dose, 50% (=mittlere letale Dosis) |
| Met. Corr. | Auf Metall korrosiv wirkender Stoff oder Gemisch |
| Muta. | Stoff mit Keimzell-Mutagenität |
| NOAEL | No Observed Adverse Effect Level (=Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung) |
| NOEC | No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist) |
| NOEL | No Observed Effect Level (=Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) |
| Ozone | Schädigt die Ozonschicht |
| PBT | Persistent, bioaccumulative, and toxic (persistent, bioakkumulierbar und toxisch) |
| PNEC | Predicted No Effect Concentration (=abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration) |
| REACH | Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) |
| Repr. | Reproduktionstoxizität |
| Resp. Sens. | Sensibilisierend für die Atemwege |
| SCL | Spezifische Konzentrationsgrenze |
| Skin Irrit. | Hautreizend – Ätz-/Reizwirkung auf die Haut |
| Skin Sens. | Sensibilisierend für die Haut |
| STOT RE | Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei wiederholter Exposition. |
| STOT SE | Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei einmaliger Exposition möglich. |
| SVHC | Substances of Very High Concern (=Besonders besorgnerregende Stoffe) |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe |
| VOC | Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen) |
| VOCV | VOC-Verordnung (Schweiz) |
| vPvB | Very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar) |

Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe Abschnitt 1.3.
Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle älteren Versionen.

Disclaimer: Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

© Wisabax AG – Jegliche Veröffentlichung/Änderung bedarf der schriftlichen Zustimmung von Wisabax AG.
Erstellt mit Hilfe von SDBW, einer hausinternen Software-Lösung zur einfacheren Erstellung mehrsprachiger Sicherheitsdatenblätter.